

Die Technischen Regeln der LAGA (Länderarbeitsgemeinschaft Abfall) „Anforderungen an die stoffliche Verwertung mineralischer Abfälle“, besteht aus den Teilen:

Teil I: Allgemeiner Teil;

Teil II: Technische Regeln für die Verwertung,

1.2. Bodenmaterial (TR Boden);

Teil III: Probenahme und Analytik

Die Arbeit an den Richtlinien wurde 2004 abgeschlossen.

Während der Allgemeine Teil, der die übergreifenden Grundsätze und allgemein gültigen Rahmenbedingungen beschreibt, nach seiner Überarbeitung im November 2003 veröffentlicht werden konnte, gab es bei der Überarbeitung der Teile II und III kontroverse Diskussionen.

Teil II „Technische Regeln für die Verwertung“ liefert konkrete Festlegungen für die Untersuchung und Bewertung der jeweiligen Abfälle. Teil III enthält die Verfahren für die Probenahme, Probenaufbereitung und die Analytik.

Mit den LAGA-Richtlinien steht ein einheitliches Bewertungsschema unter Berücksichtigung des Wasser- und Bodenrechts zur Verfügung. Die Technischen Anforderungen müssen im Hinblick auf die Anwendung im Verwaltungsvollzug von den Bundesländern eingeführt werden.

Die Mehrheit der Länder hat per Protokollnotiz auf der 63. Umweltministerkonferenz im November 2004 erklärt, die Technischen Regeln in ihren Ländern umzusetzen.

**Download:** [www.vup.de/LIS/Bibliothek/Dokumente/LAGA-M20.zip](http://www.vup.de/LIS/Bibliothek/Dokumente/LAGA-M20.zip)

**Inhalt der Informations- und Diskussionsveranstaltung wird die Einführung der Technischen Regeln Teil II 1.2. Bodenmaterial (TR Boden) zusammen mit Teil III Probenahme und Analytik in Berlin sein.**

**Der Referent:** *Dipl.-Ing. Ulf Berger* ist stellvertretender Gruppenleiter der Sonderabfallbehörde der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin, Abteilung VIII – Integrativer Umweltschutz.

# LAGA M20

## Technische Regeln

### „Boden“

### Umsetzung am Beispiel Berlins

### Donnerstag, 19. Januar 2006

13:00 bis 14:15 Uhr: Begrüßung, Moderation  
*Petra Harkányi*  
VUP-Vizepräsidentin

Einführungsreferat  
*Dipl.-Ing. Ulf Berger*  
Senat für Stadtentwicklung Berlin

ab ca. 14:15 Uhr: Fragen und Diskussion

gegen 16:30 Uhr: Ende

#### Zielgruppe:

- Gutachter und Sachverständige
- Inhaber von Laboratorien
- Laborleiter
- QM-Beauftragte
- Ingenieurbüros



**Verbindliche Anmeldung:** (Fax: 0641-94466-22; eMail: [office@vup.de](mailto:office@vup.de))

Name, (Titel) Vorname:

Firma:

Ort:

eMail / Telefon:

Die Angaben werden in das Zertifikat übernommen,  
**daher bitte lesbar schreiben !**



Deutscher Verband  
Unabhängiger Prüflaboratorien e.V.

#### Veranstalter:

VUP - Deutscher Verband Unabhängiger Prüflaboratorien  
Sektion Berlin-Brandenburg

#### Tagungsort:

12489 Berlin-Adlershof, Ernst-Augustin-Str. 15  
DAP - Deutsches Akkreditierungssystem Prüfwesen  
Konferenzraum (4. Ebene)

Anfahrtsskizze: <http://www.dap.de/lageplan1.html>

#### Anmeldung:

Anmeldung sind per eMail oder Fax zu senden an:  
VUP - Deutscher Verband Unabhängiger Prüflaboratorien  
35394 Gießen, Kerkrader Str. 9  
Fax: 0641-94466-22; eMail: [office@vup.de](mailto:office@vup.de)

**Anmeldefrist ist der 12.01.2006 !**

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt !** Die Annahme erfolgt in der Reihenfolge der Eingänge.

Erfolgt keine Bestätigung der Anmeldung, gilt diese als angenommen ! Über evtl. Absagen werden die Interessenten unterrichtet (eMail, Telefon).

Stornierungen sind ohne Kosten möglich bis zum 12.01.2006.

#### Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr beträgt 95 € pro Person.

Die Teilnahmegebühr ist **bis zum 12.01.2006** zu überweisen:  
Konto 12 26 50 00, Volksbank Gießen e.G. (BLZ 513 900 00).  
Die Einzahlung wird am Veranstaltungstag quittiert.

Die Überweisung muss Angaben über den Namen der angemeldeten Person aufführen !

**Anmeldungen ohne überwiesene Teilnehmergebühr werden nicht berücksichtigt.**

#### Zertifikat:

Der Besuch der Veranstaltung ist als Fortbildung anerkannt und wird den Teilnehmern durch ein Zertifikat bestätigt.